

[Download free pdf] Flora alpina: Ein Atlas sämtlicher 4500 Gefsspflanzen der Alpen: 3 Bde.

Flora alpina: Ein Atlas sämtlicher 4500 Gefsspflanzen der Alpen: 3 Bde.

Von David Aeschimann, Konrad Lauber, Daniel Martin Moser, Jean-Paul Theurillat
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #302693 in BcherVerffentlicht am: 2004-06-01Abmessungen: 10.08 x 4.88b x 7.36l, Einband: Gebundene Ausgabe2670 Seiten | File size: 20.Mb

Von David Aeschimann, Konrad Lauber, Daniel Martin Moser, Jean-Paul Theurillat : Flora alpina: Ein Atlas sämtlicher 4500 Gefsspflanzen der Alpen: 3 Bde. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flora alpina: Ein Atlas sämtlicher 4500 Gefsspflanzen der Alpen: 3 Bde.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weltweit das Beste!Von Volkmar WeissDa Konrad Lauber mit seiner Flora Helvetica" Mastbe fr ein Pflanzenbestimmungsbuch gesetzt hat, die bisher unbertroffen sind, geht man an eine Flora Alpina" mit ihm als Mitautor mit hchsten Erwartungen heran, noch dazu bei diesem Preis. Diese Erwartungen werden ein wenig enttuscht, da im Unterschied zur Flora Helvetica" jeder beschreibende Text fehlt. Es ist ein Bilderbuch mit erstklassigen Aufnahmen, in denen die gesamte Zusatzinformation in den Verbreitungskarten und einer Reihe Symbole steckt, mit denen die kologie der Pflanze und ihre wesentlichen Eigenschaften erfat werden. Also doch ein in dieser Art einzigartiges Spitzenwerk, fr das sich der Anschaffungspreis lohnt. Viele Pflanzen kommen ja auch auerhalb der Alpen vor. - Wie kam man das behaupt noch besser machen? Wie wird die nchste Generation von Spitzenwerken

aussehen? Greres Format (A4) der Seiten, Ergnzung der Fotos, wenn notwendig, mit Zeichnungen von Details und mit beschreibendem Text, hnlich wie in der Flora Helvetica". Dazu noch Pfeile, die auf den Fotos und in den Zeichnungen auf die besonders wichtigen unterscheidenden Merkmale hinweisen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr empfehlenswertes WerkVon FredlIch habe die Bcher meiner Frau zum Geburtstag geschenkt. Wenn wir unterwegs sind, liegt sie die meiste Zeit mit der Kamera am Boden. Zu Hause werden dann mit Hilf des Atlas die Blumen und Pflanzen bestimmt. Auch in unserer DAV-Sektion stehen die Bcher hoch im Kurs. Gebraucht gekauft, doch die Bcher sind neuwertig und am bernchsten Tag geliefert. Ein sehr guter Kauf!5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lauber Flora AlpinaVon Gerd MeerwaldDie beiden Bildbnde mit dem Register als 3. Band ersetzen kein Bestimmungsbuch, aber sie erleichtern die Bestimmung oft wesentlich, weil sie die ganze Bandbreite alpiner Pflanzen darstellen. Ohne zustzliche Informationsquellen wie Internet und zustzliche detaillierte Bestimmungsbcher kommt man aber bei der genauen Bestimmung nicht aus. Die Fotos sind berwiegend informativ, auch aufgrund von wichtigen Detailldarstellungen wie z.B. der Bltter, aber fotografisch meist nicht aufregend, denn bei vielen Aufnahmen wurde ein Blitz verwendet und die Landschaft bzw. das Biotop wurde nicht in das Bild integriert. Standortdetails sind bei dem zur Verfgung stehenden knappen Raum nicht zu erwarten.

KurzbeschreibungWie viele Gefsspflanzen umfasst die Flora der Alpen? Wie sehen sie aus? Wie werden sie korrekt benannt? Welche Arten sind einjhrig, mehrjhrig oder verholzt? Wann blhen sie? Wo kann man ihnen begegnen? Welche kologie charakterisiert die einzelne Art?Die Flora alpina behandelt erstmals in einem Werk smtliche Blten- und Farnpflanzen des ganzen Alpenraumes, von Nizza bis Wien, von den Talbden bis zum ewigen Schnee, und gibt damit Antwort auf all diese Fragen. Alle ursprnglichen Arten und eine Auswahl von Einwanderern (Neophyten) werden mit einer ausfhrlichen und mehrsprachigen Nomenklatur mit Literaturhinweisen, Symbolen und Zahlen zu Biologie und kologie, einer Verbreitungskarte und ein bis zwei Farbfotografien von hoher Qualitt prsentiert.Die Autoren - in Zusammenarbeit mit weiteren renommierten Botanikern aus verschiedenen Lndern - legen mit der Flora alpina ein sprachunabhngiges Referenzwerk von internationaler Bedeutung vor, das die Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Amateuren wesentlich erleichtern wird. Das Buch schliesst eine empfindliche Lcke in der botanischen Literatur.